

Politische Teilhabe

Konzept und Projektbeschrieb

UND Generationentandem ist ein politisch und religiös unabhängiger gemeinnütziger Verein aus der Region Thun. Er gibt viermal jährlich ein gedrucktes Magazin heraus, organisiert Politpodien, Generationentalks, Generationenforen und führt jährlich das regional bekannte Generationenfestival durch. Seit Mai 2023 betreibt der Verein zudem das Begegnungszentrum «Offenes Höchhus». Mit Angeboten für soziale, politische und digitale Teilhabe leistet UND Generationentandem einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander im Sinne der Inklusion. Getragen wird der Verein durch viel freiwilliges Engagement von Menschen aller Generationen.



und@generationentandem.ch



079 836 09 37



Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg



www.generationentandem.ch

und
generationentandem.ch

Ausgangslage: Wo bleibt die politische Teilhabe?

Als Weltbevölkerung stehen wir vor grossen Herausforderungen, die wir nur gemeinsam und wenn wirklich alle miteinbezogen werden, nachhaltig lösen können. In der Schweiz, mit ausgebauter direkter Demokratie, haben die Stimmbürger:innen vergleichsweise viele Rechte. Doch das Interesse an politischer Teilhabe und Partizipation ist in manchen Teilen der Bevölkerung eher gering: Die Stimmbeteiligung bei Abstimmungen und Wahlen ist eher abnehmend. Bei jungen Stimmberechtigten liegt sie meist bei knapp 30 Prozent. Zudem zeigen Studien, dass das Vertrauen in die demokratischen Institutionen der Schweiz, unter anderem auch in die Medien, bei gewissen Bevölkerungs- und Altersgruppen abnimmt. Diese Entwicklungen sind eine Gefahr für die Demokratie.

Sich füreinander interessieren, die ganz anderen Argumente nachvollziehen und gemeinsam Lösungen suchen: Das gelingt nur, wenn sich Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten begegnen, wenn sich Menschen wirklich miteinander auseinandersetzen. Genau das geschieht bei UND Generationentandem, wenn frei-

willig Engagierte mit unterschiedlichen Hintergründen Projekte und Veranstaltung für Politische Teilhabe organisieren. Die jeweilige Zielgruppe profitiert von der zivilgesellschaftlichen Plattform. Seit 2016 organisiert UND Generationentandem Projekte, Veranstaltungen und Angebote, die auf unterschiedliche Art und Weise gesellschaftspolitische Themen zur Diskussion stellen. So organisiert UND Generationentandem Generationentalks zu Sterbehilfe, Barrierefreiheit oder Debattenkultur, Generationenforen zu Ernährungssicherheit, Care-Arbeit oder Psychischer Gesundheit und Politpodien zu Wohnungsnot, Hate Speech oder zur tiefen Wahl- und Stimmbeteiligung. Mit diesen Gesprächsformaten, die auch immer live auf YouTube übertragen und als Video- und Audiopodcast weiterverarbeitet werden, erreicht der Verein rund 5000 Menschen pro Jahr – aus der Region Thun und aus der ganzen Deutschschweiz. Regelmässige Gesprächsrunden, Workshops und Netzwerkmöglichkeiten, etwa im Begegnungszentrum «Offenes Höchhus» oder am Generationenfestival, stärken die Dialogfähigkeit verschiedener Generationen.



Bilder: Victor Keller

Vision: Politik sind wir alle und braucht alle – leben wir die Demokratie!

UND Generationentandem möchte dazu beitragen, dass sich jede einzelne Person als aktiver Teil der Demokratie versteht und sich engagiert einbringt. Demokratie ist nur dann lebendig, wenn Menschen aus allen Altersgruppen und Hintergründen aktiv mitmachen, aktiv ihre Überzeugungen einbringen und ihren Teil der Verantwortung übernehmen.

UND Generationentandem möchte politisch Interessierte ebenso wie politikferne Menschen dazu ermutigen, sich stärker in die Politik einzumischen, sich an der

Demokratie zu beteiligen und sich für die Demokratisierung einzusetzen. Dabei vermittelt die Organisation Demokratie und Politik als Privileg, als Bürger:innenpflicht und als lustvolles Mitgestalten des Zusammenlebens.

Durch interaktive Veranstaltungen und Angebote mit besonderem Fokus auf junge Menschen und den intergenerationalen Austausch, fördert UND Generationentandem ein vielfältiges, selbstwirksames Engagement, das die zivilgesellschaftliche Demokratie langfristig und nachhaltig stärkt.

Ziele: UND Generationentandem stärkt die politische Teilhabe aller Generationen

Die Organisation ermutigt und befähigt Menschen jeden Alters, sich aktiv politisch einzubringen und ihre politischen Rechte wahrzunehmen. Um dies zu erreichen, werden bei allen Veranstaltungen Podiumsgäste aus den verschiedenen Generationen eingeladen, damit die verschiedenen Perspektiven, die in der Gesellschaft existieren, vertreten sind. Zusätzlich werden die Veranstaltungen zukünftig noch interaktiver ausgearbeitet (zum Beispiel mit Workshopelementen), um die politische Teilhabe noch stärker zu fördern.

UND Generationentandem bietet allen politische Bildung, insbesondere junger Menschen.

Der Verein setzt sich dafür ein, die politische Bildung von jungen Menschen zu stärken. Schüler:innen, Jugendliche und junge Erwachsene sind nicht nur als Zuschauer:innen dabei, sondern machen auch aktiv bei der Entwicklung und Organisation mit.

UND Generationentandem lebt den intergenerationalen Dialog.

UND Generationentandem ist überzeugt, dass die grossen und kleinen Herausforderungen unserer Zeit nur gemeinsam angegangen werden können. Der Verein schafft deshalb Plattformen für Generationendialog und echte Auseinandersetzung.

UND Generationentandem ist eine Plattform für einen breiten und konstruktiven gesellschafts-politischen Diskurs.

Dass eine konstruktive Debattenkultur gelebt wird, ist nicht selbstverständlich. Mit formellen und informellen Angeboten schafft UND Generationentandem sichere Räume, in denen unterschiedliche Perspektiven und auch konträre Meinungen respektvoll und wertschätzend miteinander diskutiert werden können.

UND Generationentandem bietet Politiker:innen und Parteien, insbesondere auf lokaler Ebene, eine Plattform.

Viele politisch Engagierte investieren beträchtliche Zeit in ihre Arbeit. Insbesondere auf lokaler Ebene mangelt es jedoch oft an Plattformen, auf denen sie ihre Arbeit und Meinungen präsentieren können. Dies führt dazu, dass vielen Menschen nicht bewusst ist, was auf lokaler politischer Ebene geschieht. UND Generationentandem schafft solche Plattformen, um lokale politische Themen bewusst zu diskutieren und engagierte Personen einzubeziehen. Dadurch wird das Wissen über lokale Institutionen gesteigert und das Vertrauen in die Demokratie auf lokaler Ebene gestärkt.

Der Weg zur Vision

Die aktuellen Formate von UND Generationentandem, die im nachfolgenden Abschnitt erläutert sind, sollen entsprechend den Zielen weiterentwickelt werden, um damit interessierte ebenso wie politikferne Personen noch stärker für ein politisches Engagement zu motivieren und damit auch die politische Teilhabe aller noch mehr zu fördern.

Die aktuellen Formate

Fünf Angebote von UND Generationentandem stärken die politische Bildung und die Teilhabe aller Generationen.

Politpodien

Sechs- bis achtmal pro Jahr lädt UND Generationentandem zu Politpodien ein, die sich an alle Generationen richten. Um insbesondere die junge Generation und künftige Stimmbürger:innen zur politischen Teilhabe zu motivieren und anzuleiten, gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Thun. Zum Teil finden die Politpodien auch am Gymnasium statt. Die Politpodien stellen entweder ein Abstimmungsthema oder ein sonstiges aktuelles Thema zur Diskussion. Meist lädt UND Generationentandem dafür vier Politiker:innen und Expert:innen aus unterschiedlichen Bereichen ein. Moderiert und vorbereitet wird die Diskussion durch freiwillig Engagierte aus dem Verein. Digital und analog bringt sich das Publikum in die Diskussion ein.

Politik ohne Volk: Warum gehen wir nicht wählen?

26. April 2023 | [Link](#)

Wohnungsnot: Wer muss Platz machen?

23. August 2023 | [Link](#)

Künstliche Intelligenz: Denken neu programmiert?

17. Oktober 2023 | [Link](#)



Politpodium mit Schulen und Vereinen

Die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Thun beinhaltet auch die gemeinsame Organisation von Politpodien. Dabei bestimmen die Schüler:innen das Thema, erarbeiten einen Moderationsleitfaden und moderieren das Gespräch. UND Generationentandem unterstützt bei verschiedenen Aspekten.

Auch mit dem im September 2023 gegründeten Jugendparlament (JuPa) Thun organisiert UND Generationentandem Politpodien –erstmals im April 2024. Dabei bestimmen die JuPa-Mitglieder die Inhalte und Personen, UND Generationentandem ermöglicht und begleitet die Umsetzung.

Wie neutral ist die Schweiz?

8. November 2023 | [Link](#)

Dienstpflicht: Wie weiter?

24. April 2024 | [Link](#)



Bilder: Hans-Peter Rub

Generationenforum

Viermal pro Jahr organisiert UND Generationentandem ein Generationenforum, immer mit den Schwerpunkten Arbeit, Klima, Inklusion und psychische Gesundheit. Besonders wichtig bei diesem Format: Alle Generationen reden mit, denn alle Generationen sind betroffen. Das wird erreicht, in dem die Organisator:innen bewusst Podiumsgäste unterschiedlichen Alters einladen und das Publikum mit Workshopelementen während der Veranstaltung zu Wort kommen lassen. Moderiert werden die Generationenforen durch freiwillig Engagierte.

Inklusives Miteinander: Wie kann uns das gelingen?

21. Juni 2023 | [Link](#)

Am Anschlag: Reden wir darüber

22. November 2023 | [Link](#)

Bild: Niljai Schweiwiler



Generationentalk

Zwei Gäste aus zwei Generationen, ein brisantes Thema, ein Gespräch, moderiert von jungen Moderator:innen: Das ist die Idee hinter dem Generationentalk. Sechsmal pro Jahr findet der Generationentalk, organisiert von UND Generationentandem, im Berner Generationenhaus statt. Nach dem Gespräch erhält das Publikum die Möglichkeit, sich selbst in die Diskussion einzubringen und Fragen an die zwei Gäste zu stellen.

Sterbehilfe
26. April 2022 | [Link](#)

Abtreibung? Darüber spricht man nicht.
27. April 2023 | [Link](#)

Lasst uns streiten!
30. Mai 2023 | [Link](#)



Workshops

In unregelmässigen Abständen erarbeitet und organisiert UND Generationentandem Workshops zu unterschiedlichen Themen. Der Fokus dabei liegt immer auf dem Dialog und dem Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen und aus unterschiedlichen Lebenswelten. Moderiert werden die Workshops immer von einer jüngeren und einer älteren freiwillig engagierten Person aus dem Verein.

Generationenwelten – Generationen im Gespräch
| 11. und 18. Januar 2023 | [Link](#)

Besser argumentieren – zielführend streiten
| 20. Januar 2024 | [Link](#)



Bilder: Walter Winkler

Informellere Gefässe

Neben den oben genannten Veranstaltungsreihen gibt es bei UND Generationentandem auch laufend informellere Formate, die ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der politischen Bildung und der Teilhabe aller Generationen beitragen: Seit Sommer 2023 gibt es zum Beispiel die UND-Runde, bei der sich Interessierte zu unterschiedlichen gesellschaftlichen und persönlichen Themen austauschen. Aktuell treffen sich auch zwei Gruppen, bestehend aus Engagierten unterschiedlichen Alters, regelmässig, um sich auszutauschen und zu politisieren. Auch werden immer wieder, sofern es die Ressourcen zulassen, Polittrunden organisiert, in denen Abstimmungsthemen in einer kleinen Gruppe diskutiert werden.

Diese informelleren Gefässe sind flexibel und verändern sich oft, denn sie werden meist spontan von freiwillig Engagierten ins Leben gerufen.

UND-Runde
monatlich | [Link](#)



Bild: Rebekka Flottron

Entwicklung

Interaktion bei Veranstaltungen fördern

Insbesondere bei den Politpodien und bei den Generationenforen soll dem Publikum noch stärker die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiver mit den behandelten Themen auseinanderzusetzen, nicht nur passiv zu konsumieren. So wirken die Themen länger nach, die politische Bildung wird gefördert, und die Publikumsmitglieder:innen können nachhaltig zu politischer Teilhabe animiert werden.

Bei den Politpodien soll das durch das stärkere Integrieren von Workshop-Elementen und unregelmässigen Mitmachmärkten, bei denen sich Parteien und lokale Organisationen gleich im Anschluss einer Diskussion vorstellen können, geschehen. Bei den Generationenforen soll das Publikum mit Workshop-Elementen, die vor und nach den Podiumsgesprächen integriert werden, noch stärker einbezogen werden. Im Rahmen des jährlichen Generationenfestivals mit dem Generationenmarkt soll das zivilgesellschaftliche Engagement für das Zusammenleben verschiedenster Organisationen und Parteien noch stärker sichtbar werden.

Partnerschaften stärken

Partnerorganisationen oder externe engagierte Einzelpersonen – insbesondere junge Engagierte – sollen bei der Bestimmung der Themen und bei der Organisation der Veranstaltungen und Projekte stärker miteinbezogen werden. Dafür soll die Zusammenarbeit mit Schulen im Raum Thun (Primarschulen, Oberstufe, Gymnasium und Berufsschulen) mit dem neugegründeten Jugendparlament Thun, weiteren Jugendorganisationen und überregionalen Partnern (JuPa Kanton Bern, Polit-

Forum Bern) ausgeweitet werden. Dieser Einbezug von jungen Menschen dient dazu, dass ihre Anliegen, die von Gesellschaft und Politik weniger priorisiert werden, eine Plattform erhalten und sie ernst genommen werden. Dies kann positive Auswirkungen auf ihr politisches Interesse haben und ihre politische Teilhabe langfristig positiv beeinflussen.

Grundsätzlich sollen bei allen Formaten Partnerschaften gestärkt werden, damit ein möglichst breites Publikum erreicht werden kann. Insbesondere stellt sich UND Generationentandem vor, die Zusammenarbeit mit allen Parteien zu stärken und lokale Vereine und Jugendparlamente (Thun, BeO) als Partner miteinzubeziehen.

Workshop-Elemente und Diskussionsrunden ausbauen

Seit 2022 bietet UND Generationentandem vermehrt Workshops an, die insbesondere übergeordnete Themen des Miteinanders des Miteinanders aufnehmen. Der Workshop «Generationenwelten – Generationen im Gespräch» reflektiert den Generationenkonflikt und vermittelt Möglichkeiten, wie Generationen miteinander in den Dialog kommen.

Kleine Politrunden zu Abstimmungsthemen und andere informellere Formate, wie die UND-Runde und das von einer jungen Engagierten initiierte Kompromizza, bei dem Interessierte beim gemeinsamen Pizzabacken und -essen in den Austausch kommen, ermöglichen Austausch und fördern die aktive Meinungsbildung. Ideen betreffend Format und Themen werden dabei über verschiedene Kanäle wie soziale Medien, Mitglieder von UND Generationentandem oder anderer Vereine, sowie über den Sorgen- und Jugendbarometer der Credit Suisse oder den Generationenbarometer des Berner Generationenhauses verbreitet.




Bild: Walter Winkler

Ressourcen und Finanzen

Eigenleistung: Zahlreiche Freiwillige sind aktiv engagiert, entweder hinter den Kulissen, als Tandem Moderator:in, in den Vorbereitungen oder als Initiant:in von Themen. 2024 rechnet UND Generationentandem im Bereich der Politischen Teilhabe mit etwa 3'152 Freiwilligenstunden, was mit einem fiktiven Stundenlohn von 30 Franken einem Wert von 94'560 Franken entspricht.

Erträge	CHF	Aufwände	CHF
Generationenforum unterstützt durch die Stadt Thun	CHF 5'000	Kosten für externe Person für Technik und Streaming	CHF 8'000
Generationentalk unterstützt durch Burgergemeinde, Zunft zu Zimmerleuten und Stadt Bern	CHF 4'000	Personalkosten UND Geschäfts- stelle 30% Stelle Organisation, Vorbereitung und Moderation	CHF 24'000
Politpodium unterstützt durch die Stadt Thun	CHF 5'000	Personalaufwand für die weitere Konzeptarbeit	CHF 5'000
Workshops keine finanzielle Unterstützung	CHF 0	Sachaufwand	CHF 11'000
Kollekten	CHF 1'500		
Direkte Erträge Total	CHF 15'500	Direkte Aufwände Total	CHF 48'000
<u>Kooperationspartner:innen</u> (Mercator: Gesuch eingereicht)	CHF 10'000		
Finanzielle Eigenleistung UND (direkte Personalkosten)	CHF 8'000		
Antrag	CHF 15'000		

 und@generationentandem.ch

 079 836 09 37

 Höchhusweg 17, 3612 Steffisburg

 www.generationentandem.ch


generationentandem.ch